Abschluss von nicht zum laufenden Geschäftsbetrieb gehörenden Geschäften, die nach Ansicht des A.-R. zur Förderung der Ges.-Zwecke geeignet erscheinen.

Kapital: M. 400 000 in 400 Aktien à M. 1000, übernommen von den Gründern zu pari.

Hypotheken: M. 175 782.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1912: Aktiva: Fabrikgrundstück 50 000, Länderei- do. 97 622, Gebäude 160 624, Masch. 27 000, Utensil. 115 881, Fuhrpark 2651, Mobil. 621, Kassa 348, Wechsel 654, Depos. 1570, Vorräte 25 341, Debit. 136 710, Lizenz 1500. — Passiva: A.-K. 400 000, Hypoth. 175 782, Kredit. 32 195, Gründungs-Unk. 12 400, Gewinn 147. Sa. M. 620 525.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Betriebs- u. Handl.-Unk. 858 446, Reichsstempel 1038, Talonsteuer-Res. 400, Zs. u. Kursdifferenz 23, Gewinn 147. — Kredit: Farblohnrechn. 837 910, vorrätige Farbstoffe 22 144. Sa. M. 860 055.

Dividende 1912: 0%.

Direktion: Karl Nauen. **Prokuristen:** Jos. Hamacher, Ed. Jaeger.

Aufsichtsrat: Vors. Rudolf Backhaus, Crefeld; Stellv. Fritz Schöller Elberfeld; Hugo Stockhausen, Karl Overlack, Crefeld.

*C. L. Senger Akt.-Ges. in Crefeld.

Gegründet: 9./7. 1912 mit Wirkung ab 1./4. 1912; eingetr. 9./10. 1912. Gründer: Die Appreturbesitzer: Karl Overlack sen., Wilh. Biermann, Max Weyers, Karl Senger, Färbereibesitzer Karl Nauen, Crefeld. Sämtliche Aktien werden durch Sacheinlagen gedeckt. In Erfüllung dieser Sacheinlagen brachten die 5 Gründer das bisher von Karl Overlack sen., Wilh. Biermann, Max Weyers u. Karl Senger unter der Firma „C. L. Senger Sohn" offene Handelsges. in Crefeld betriebene Appreturgeschäft mit Wirkung v. 1./4. 1912 nebst allen Rechten u. Pflichten in die Akt.-Ges. ein. Hierzu gehören Mobil. etc. im Werte von M. 240 311, Materialvorräte im Werte von M. 27 165 u. ein Barbestand von M. 32 523.

Zweck: Betrieb von Geschäften der Textil-Veredlungs-Industrie, mittelbare oder unmittelbare Beteilig. an Unternehm. gleicher oder verwandter Art sowie deren Erwerb u. der Abschluss von nicht zum laufenden Geschäftsbetriebe gehörenden Geschäften, die nach Ansicht des A.-R. zur Förderung der Ges.-Zwecke geeignet erscheinen.

Kapital: M. 300 000 in 4 Vorz.-Aktien A u. 296 Aktien B à M. 1000, übernommen von den Gründern zu pari.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1912: Aktiva: Anlagen: Masch., Walzen u. Gravuren, Mobil., Utensil., Fuhrpark 242 137, Kassa 78, Bank- u. Postscheckkto 9097, Debit. 72 196, Vorräte 39 394, Verlust 8449. — Passiva: A.-K. A 4000, do. B 296 000, Kredit. 71 353. Sa. M. 371 353.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk. 70 272, Betriebs-Unk, 228 094, Abschreib. 21 534. — Kredit: Appreturbetriebskto 311 452, Verlust 8449. Sa. M. 319 901.

Dividende 1912: 0% (9 Mon., davon 17 Wochen Färberstreik).

Direktion: Karl Overlack sen., Wilh. Biermann, Max Weyers, Karl Senger.

Aufsichtsrat: Vors. Rudolf Backhaus, Stellv. Fritz Schöller, Karl Nauen, Otto Stockhausen, Crefeld.

Actiengesellschaft Rothes Meer

(Société anonyme de la Mer Rouge) in **Dornach** i. Els.

Gegründet: 7./2. 1899 mit Wirkung ab 1./7. 1899. Gründung s. Jahrg. 1898/99.

Zweck: Veredelung aller Artikel der Textilindustrie und Handel mit solchen. Betrieb alle Hilfsindustrieen und verwandten Industriezweige; Bleicherei, Färberei, Druckerei, Appretur. Besitz: Ein ca. 8 ha grosser Fabrikkomplex, „Rothes Meer" genannt, mit allen Maschinen etc., ein zu landwirtschaftl. u. Verkaufszwecken verfügbares Terrain von 41 ha, eine Reihe von Wohnhäusern für Arbeiter etc. mit einer Grundfläche von 5 ha 14 a.

Kapital: M. 2 600 000 in 1600 Nam.-St.-Aktien (Nr. 1—1000 u. 2001—2600) u. 1000 Nam.-Prior.-Aktien (Nr. 1001—2000) à M. 1000. Urspr. M. 2 000 000 in 1000 St.-Aktien à M. 2000, herabgesetzt lt. a.o. G.-V. v. 24./6. 1908 um M. 1 000 000 durch Abstempelung des Nennbetrages der St.-Aktien von M. 2000 auf M. 1000. Wieder erhöht lt. G.-V. v. 14./11. u. 9./12. 1908 um M. 1 000 000 (auf M. 2 000 000) in 1000 Prior.-Aktien mit Div. ab 1./7. 1909, angeboten den alten Aktionären zu pari. Nochmals Erhöhung lt. G.-V. v. 4./9. 1911 um M. 600 000 (auf M. 2 600 000) in 600 St.-Aktien à M. 1000. Die Prior.-Aktien haben im Falle der Auflös. u. Liquid. der Ges. ein Vorrecht in Höhe ihres Nennbetrages vor den St.-Aktien oder gewöhnlichen Aktien. Sobald indessen der Vorsichts-F. M. 1 000 000 erreicht haben wird, erlischt das den Prior.-Aktien anhaftende Vorz.-Recht, sodass alsdann sämtl. Aktien der Ges. gleichberechtigt sein u. als gewöhnliche Aktien zu gelten haben werden.

Hypoth.-Anleihe: M. 1 700 000 in 5% Inhaber-Schuldverschreib. lt. minist. Genehm. v. 11./1. 1912. Stücke à M. 1000. Zs. 1./1. u. 1./7. Tilg. lt. Plan ab 1./7. 1921 innerhalb 19 Jahren; ab 1921 auch verstärkte Tilg. oder Totalkünd. zulässig. Zahlst.: Ges.-Kasse; Mülhausen i. E.: Banque de Mulhouse.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj.